



DB-Konzern
*Unsere Flotten und
Netzwerke 2017*



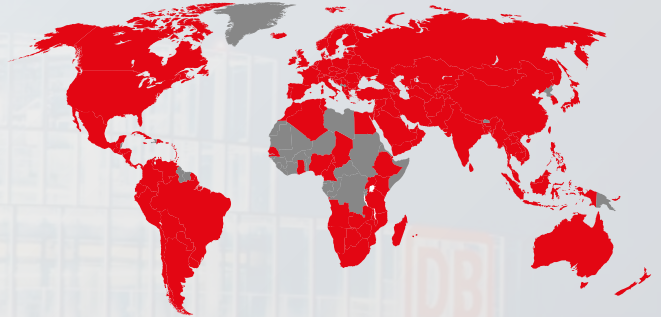
DB-Konzern



Daten & Fakten

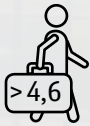
- Internationaler Anbieter von Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen
- Integrierter Konzern
- Aktiv in über 130 Ländern weltweit
- Weltweit mehr als 320.000 Mitarbeiter, knapp 40 % davon außerhalb Deutschlands
- Führende Marktpositionen in allen relevanten Märkten

Weltweite Präsenz



Neu im Jahr 2017

DB Schenker:
 Afrika: Kamerun, Malawi, Tschad
 Asien/Pazifik: Afghanistan, Brunei, Mongolei



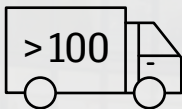
Mrd. Reisende in unseren Zügen und Bussen



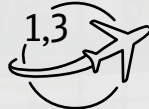
Mio. t beförderte Güter im Schienengüterverkehr



km langes Schienennetz



Mio. Sendungen im europäischen Landverkehr



Mio. t Luftfrachtvolumen



Mrd. Reisende in unseren Zügen in Deutschland

Personenverkehr



Daten & Fakten

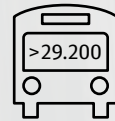
- Eigenwirtschaftlich betriebener Schienenpersonenfernverkehr mit der ICE-/IC-/EC-Flotte bildet das Rückgrat von DB Fernverkehr in Deutschland.
- IC Bus bietet eine Ergänzung zum Schienenverkehrsangebot für bestimmte innerdeutsche und internationale Reisen.
- DB Regio bietet Schienenpersonennah- und Busverkehr mit einem weitverzweigten Netz aus Regional-Express-, Regionalbahn-, S-Bahn- und Regionalbuslinien und stellt damit Reisenden Anschlüsse in Ballungsräumen und in der Fläche in Deutschland bereit.
- DB Arriva ist unsere europäische Wachstumsplattform im Personenverkehr. Mit Bussen, Zügen, Straßenbahnen, Wasserbussen sowie Car- und Bike-Sharing-Systemen bieten wir eine breite Palette von Beförderungsleistungen in 14 europäischen Ländern an.



Länder



Mrd. Reisende europaweit



Busse im Einsatz



ICE-Züge



Mrd. Reisende in unseren Zügen in Deutschland



Mrd. Reisende außerhalb Deutschlands



Autokraft übernimmt Busbetrieb im Großraum Ratzeburg

Acht neue MAN-Gelenkbusse fahren seit Dezember 2017 im Busverkehr im Großraum Ratzeburg. Die Busse sind für die Autokraft im Einsatz, die zum Fahrplanwechsel den Busverkehr im Großraum Ratzeburg übernommen hat. Einer der Gelenkbusse ist mit 18,75m 0,75m länger als die normalen Gelenkbusse. Die Verkehre wurden europaweit ausgeschrieben und an die Autokraft für einen Zeitraum von zehn Jahren vergeben. Insgesamt wurden 21 neue Busse angeschafft.

HERSTELLER: MAN
 INDIENSTSTELLUNG: 2017
 LEISTUNG: 265 kW
 HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 85 km/h

SITZPLÄTZE: 57
 ZUGÄNGE 2017: 8
 ANZAHL 31.12.2017: 8

Weitere elektrische Busse in Tschechien

DB Arriva hat in der osttschechischen Stadt Třinec zehn Elektrobusse des Typs Škoda Perun in Betrieb genommen. Die 12m langen Busse bieten eine Klimaanlage und Platz für 75 Passagiere. Zudem sind die Fahrzeuge mit einem Niederflureingang und einem Rollstuhllift ausgestattet. Über Nacht laden die Busse innerhalb von fünf Stunden auf dem Betriebshof. Die Elektrobusse werden außerdem in Krnov und Prag eingesetzt. DB Arriva betreibt die größte Elektrobusflotte im öffentlichen Nahverkehr in Tschechien.

HERSTELLER: Škoda
 INDIENSTSTELLUNG: 2017
 LEISTUNG: 160 kW
 HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 80 km/h

REICHWEITE: 110–130 km
 SITZPLÄTZE: 38
 ZUGÄNGE 2017: 10
 ANZAHL 31.12.2017: 10



Neue umweltfreundliche Busse in Dänemark

DB Arriva hat für Verkehre in Dänemark 41 neue Busse vom Typ MAN Lion's City GLA40 erhalten. Die Gelenkbusse werden auf der neuen BRT-Linie eingesetzt, von Herlev, im Norden von Kopenhagen, durch das Stadtzentrum bis zum Flughafen. Die 18,75m langen Stadtbusse haben 1.250mm breite, doppelflügelige Schwenkschiebetüren mit einem optimierten elektrischen Antrieb. Mit Biogas betrieben, sind diese Gelenkbusse praktisch CO₂-neutral und damit äquivalent zu vollelektrischen Fahrzeugen und entsprechen der Euro-VI-Norm.

HERSTELLER: MAN
 INDIENSTSTELLUNG: 2017
 LEISTUNG: 228 kW
 HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 80 km/h

SITZPLÄTZE: 36
 ZUGÄNGE 2017: 41
 ANZAHL 31.12.2017: 41



Ausbau der Hybridbusflotte

DB Arriva stellt 228 neue Hybridbusse vom Typ Volvo B5LH in Dienst. 177 Busse werden in London eingesetzt, die übrigen 51 fahren in der Region North West. Die Busse vom Typ Wrightbus Gemini 3 HEV sind als Doppeldecker angelegt. Die hocheffizienten Euro-VI-Busse können Treibstoffersparungen von bis zu 30% im gemischten Verkehr erzielen. Der CO₂-Ausstoß lässt sich dadurch deutlich reduzieren.

HERSTELLER: Volvo
 INDIENSTSTELLUNG: 2017
 LEISTUNG: Verbrennungsmotor
 180 kW/Elektrischer Motor 110 kW

HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 70 km/h
 SITZPLÄTZE: 66
 ZUGÄNGE 2017: 228
 ANZAHL 31.12.2017: 228





Neue Mehrzwecklokomotiven für DB Regio

Die BR 147 ist eine Baureihe von Mehrzwecklokomotiven des Herstellers Bombardier (Bombardier Traxx AC3). Die von DB Regio Baden-Württemberg bestellten 20 Lokomotiven dieses Typs wurden 2017 ausgeliefert. Die Fahrzeuge werden für die Verkehre auf der Frankenbahn und der Gäubahn sowie für die Verbindungen Stuttgart–Karlsruhe und Stuttgart–Heidelberg eingesetzt. Weitere 25 Lokomotiven wurden Ende März 2017 für DB Fernverkehr bestellt und sollen ab 2019 ausgeliefert werden.

HERSTELLER: Bombardier
 INDIENSTELLUNG: 2017
 LEISTUNG: 5.600 kW

HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 160 km/h
 ZUGÄNGE 2017: 20
 ANZAHL 31.12.2017: 20

Neue Doppelstocktriebzüge

Für Strecken mit hohem Fahrgastaufkommen und kurzen Bahnsteigen beschafft DB Regio Doppelstocktriebzüge des Typs Twindexx Vario. Angetrieben wird der Zug durch die beiden Endwagen, die neben den Fahrgasträumen auch über Führerstände und Fahrmotoren verfügen. Dazwischen können bis zu vier Mittelwagen gekuppelt werden. Die Fahrgasträume verfügen je nach Anforderungen über Steckdosen, Fahrgastinformationen, Videoüberwachung, Außenlautsprecher, Mobilfunkrepeater und Sitzplatzreservierung.

HERSTELLER: Bombardier
 INDIENSTELLUNG: 2017
 LEISTUNG: 4.600 kW
 HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 160 km/h

SITZPLÄTZE: 350
 ZUGÄNGE 2017: 10
 ANZAHL 31.12.2017: 10



Schulungen im neuen ICE-4-Simulator

In zwei Simulatoren finden die regulären Schulungen für Triebfahrzeugführer auf dem neuen ICE-4-Simulator statt. Die von Airbus hergestellten tonnenschweren Geräte wurden per Schwerlasttransporter nach Fulda und Karlsruhe angeliefert. An zwölf Standorten in Deutschland stehen Simulatoren verschiedener ICE-Baureihen, an denen Triebfahrzeugführer das Fahren auch bei extremen Witterungsverhältnissen wie Schneefall, Nebel, Starkregen oder bei betrieblichen Störungen üben können. Dies ist wichtiger Bestandteil der Aus- und Fortbildung der rund 20.000 Lokführer.



Bike-Sharing-Service in der Slowakei gestartet

DB Arriva hat in Nitra, der fünftgrößten Stadt der Slowakei, sein erstes Bike-Sharing-Programm ins Leben gerufen, um unser Engagement für nachhaltige und verantwortungsvolle Transportlösungen zu fördern. Der Service wurde in Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden in Nitra entwickelt. Die Fahrräder stehen den Kunden von März bis November zur Verfügung. ArrivaBike ist das vierte Sharing-Angebot von DB Arriva im öffentlichen Verkehr, das Arriva in den letzten Jahren eingeführt hat. Damit fördern wir umweltfreundlichere und flexiblere Reisemöglichkeiten und werden dem wachsenden Wunsch der Kunden nach mehr Shared Services gerecht.



ICE 4 hat Regelbetrieb aufgenommen

Am 10. Dezember 2017 ist der ICE 4 (BR 412) nach einem einjährigen Probetrieb in den Regelbetrieb gestartet. Er wird zunächst auf den Strecken Hamburg–München und Hamburg–Stuttgart unterwegs sein. Die ICE-4-Flotte wird bis 2023 auf insgesamt 119 Züge wachsen. Die neue Zuggeneration wird damit das Rückgrat des Fernverkehrs bilden. Als modernster ICE in der Flotte des Fernverkehrs verbindet der ICE 4 Reisekomfort, innovative Technik und Energieeffizienz.



HERSTELLER: Siemens, Bombardier
 INDIENSTELLUNG: ab 2016
 AUFNAHME REGELBETRIEB: Dezember 2017
 LEISTUNG: 9.900kW

HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 250 km/h
 SITZPLÄTZE: 830
 ZUGÄNGE 2017: 6
 ANZAHL 31.12.2017: 8



Modernisierung der ICE-3-Flotte gestartet

Unsere ICE-3-Triebzüge der BR 403 werden bis 2020 modernisiert. Im März wurde der erste modernisierte Zug in Betrieb genommen. Die Fahrgäste profitieren von neuen Sitzen, Tischen und Teppichen und von mehr Platz für Gepäck, mehr Infomonitoren mit Echtzeitanzeigen, einem neu gestalteten Kleinkindabteil sowie einem Bordrestaurant mit 20 Sitzplätzen. Neben der Erneuerung der Außenlackierung wird eine verbesserte Wegeleitung mittels Piktogrammen und Anschriften außen und innen am Zug umgesetzt.

MODERNISIERUNG DURCH:
 DB Fahrzeuginstandhaltung
 LEISTUNG: 8.000kW

HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 330 km/h
 SITZPLÄTZE: 450
 UMGERÜSTETE ZÜGE 2017: 10

Weiterer Ausbau der ICE-3-Flotte

2017 haben wir zwei weitere neue ICE-3-Triebzüge der BR 407 in Betrieb genommen. Sie punkten im Bereich Service und Komfort sowie durch ihren niedrigen Energieverbrauch. Die ICE 3 sind seit dem Sommer 2015 im grenzüberschreitenden Hochgeschwindigkeitsverkehr nach Frankreich im Einsatz.



HERSTELLER: Siemens
 INDIENSTELLUNG: ab 2000 (ICE3)
 LEISTUNG: 8.000kW
 HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 320 km/h

SITZPLÄTZE: 460
 ZUGÄNGE 2017: 2 (BR 407)
 ANZAHL 31.12.2017: 17 (BR 407)



Mehr neue IC 2 im Einsatz

Seit Dezember werden die neuen doppelstöckigen Intercity 2 (IC2) auf der im Zweistundentakt verkehrenden Gäubahn Stuttgart–Singen eingesetzt. Der IC2 bietet Beinfreiheit wie im ICE, Mobilfunkrepeater und Steckdosen an allen Einzel- und Doppelsitzen und Tischen. Die Züge verfügen über neun Fahrradplätze, zwei Rollstuhlplätze sowie ein Kleinkindabteil. Ab Ende 2019 wird die Linie Stuttgart–Singen–Zürich stündlich umsteigefrei mit IC2 bedient. Zum Ausbau unseres Netzwerks wurden 42 weitere IC2 bestellt. Die Inbetriebnahme ist zwischen Ende 2018 und 2019 geplant.

HERSTELLER: Bombardier
 INDIENSTELLUNG: ab 2015
 LEISTUNG: 5.600kW
 HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 160 km/h

SITZPLÄTZE: 465
 ZUGÄNGE 2017: 2
 ANZAHL 31.12.2017: 27

Netzwerk



Verkehrsvertrag in Schweden gewonnen

DB Arriva wurde erneut mit einem achtjährigen Vertrag für den Betrieb der Pägatågen-Züge in Südschweden bis 2026 beauftragt. Die Vertragsverlängerung wurde im Rahmen eines offenen Ausschreibungsverfahrens gewonnen und hat ein Volumen in Höhe von 550 Mio. €. DB Arriva betreibt die Verkehre im Bereich der Städte Malmö, Helsingborg und Trelleborg mit 520 Mitarbeitern seit 2007. Mit dem neuen Vertrag für Pägatågen schreibt DB Arriva die Erfolgsgeschichte fort. Durch den Auftrag festigt DB Arriva seine Position auf dem europäischen Festland.

Erste autonome Buslinie Deutschlands gestartet

Der erste automatisiert verkehrende Linienbusverkehr in Bad Birnbach verbindet zunächst das Ortszentrum mit der Rottal Terme und wird dann im Laufe des Jahres 2018 bis zum Bahnhof Bad Birnbach fahren. Das Fahrzeug wurde vom französischen Unternehmen EasyMile gebaut. Der EZ10 ist ein fahrerloses elektrisches Shuttle. Der Bus ist in Bad Birnbach für die Beförderung von bis zu sechs Fahrgästen zugelassen. Dank der ausfahrbaren Rampe ist das Ein- und Aussteigen auch für Rollstuhlfahrer oder Fahrgäste mit Kinderwagen problemlos möglich.



Akquisition stärkt Position im kroatischen Busmarkt

DB Arriva hat seinen Platz als einer der größten Transportdienstleister in Europa durch die Übernahme der kroatischen Autotrans Group bestätigt. Durch den Vertrag übernimmt DB Arriva einen Anteil von 78,34% an dem Busunternehmen. Damit ist DB Arriva die Nummer eins unter den privaten Busbetreibern in Kroatien, die für den Fern- und Nahverkehr im ganzen Land verantwortlich sind. Die Investition in Kroatien ist Teil von Arrivas kontinuierlicher Expansionsstrategie in ganz Europa.

Weiterbetrieb der Northern Lines

DB Arriva betreibt weiterhin den regionalen Schienenverkehr im Norden der Niederlande. Der neue, 15-jährige »Northern Lines«-Vertrag hat ein Volumen von 1,6 Mrd. € und schließt auch grenzüberschreitende Verbindungen nach Niedersachsen ein. DB Arriva betreibt die Northern Lines seit 2005. Der neue Vertrag läuft von 2020 bis 2035. Er umfasst die regionalen Bahnlagen rund um die Provinzstädte Groningen und Leeuwarden (Friesland) mit einer Verbindung von Groningen nach Leer in Ostfriesland in Niedersachsen.



Zuschlag für S-Bahn Rhein-Neckar erhalten

DB Regio hat den Zuschlag für den Betrieb des »Netzes 6b S-Bahn Rhein-Neckar« als Aufgabenträger erhalten. Die Betriebsaufnahme erfolgt ab Dezember 2020 in zwei Stufen. Der bis Ende 2034 laufende Verkehrsvertrag umfasst insgesamt ein Volumen von rund 6 Mio. Zugkilometern pro Jahr. Für den Einsatz im Netz 6b beschafft DB Regio 57 Neufahrzeuge vom Typ Mireo von Siemens. Nach der Auslieferung der Fahrzeuge gehen diese in das Eigentum einer Landesgesellschaft der Aufgabenträger über und werden für die Dauer des Verkehrsvertrags von 14 Jahren von DB Regio gepachtet.

Inbetriebnahme des DB Regio-Werks München-Pasing

Mit der symbolischen Einfahrt des ersten Zuges ist am 4. Oktober 2017 die neue Werkstatt für Nahverkehrszüge von DB Regio in München-Pasing feierlich eröffnet worden. Die 207m lange Halle mit fünf Gleisen ersetzt das mehr als 70 Jahre alte Bahnbetriebswerk. 50 Mio. € kostete der Neubau. Das Werk besitzt 4m hohe Dacharbeitsbühnen, mit deren Hilfe Züge auf mehreren Ebenen gleichzeitig gewartet werden. Es wird auch eine Hebebockanlage installiert, die einen ganzen 436t schweren, Zug hochwuchten kann. Energie wird durch Geothermie gewonnen und der Ausstoß an CO₂ um bis zu 80% verringert. LED-Beleuchtung führt zu einer Einsparung von bis zu 30%. Ein teilautomatisiertes Lager mit neuem Lagerverwaltungssystem gehört zur digitalen Ausrüstung.



Neue Werkshalle im DB Regio-Werk Münster in Betrieb genommen

Auf dem Gelände der bereits bestehenden Werkstatt in Münster haben wir eine 110m lange und 12,5m breite Werkstatt zur Wartung von bis zu 90m langen Fahrzeugen in Betrieb genommen. Die Werkstattfläche ist direkt an die Strecke 2200 Münster–Dortmund über ein neues Zuführungsgleis angebunden und liegt rund 2 km südlich des Hauptbahnhofs Münster in einem Industriegebiet. Der Arbeitsstand ist auf der gesamten Länge mit einer Arbeitsgrube und einer Dacharbeitsbühne ausgestattet. Den südlichen Gebäudeabschluss bildet ein zweigeschossiger Verwaltungs- und Technikbau mit Meisterbüros und Technikräumen. DB Regio wird hier 20 National-Express-Züge, die zwischen Münster und dem Rheinland pendeln, warten.

90 Jahre Werk Schöneeweide

Im Oktober haben wir die Eröffnung des S-Bahn-Werks Berlin-Schöneeweide vor 90 Jahren gefeiert. Das Werk war bei seiner Inbetriebnahme im Jahr 1927 das modernste Ausbesserungswerk der Reichsbahn. Seit 1934 wird in dem Werk ausgebildet. Noch heute beeindruckt der Gebäudekomplex mit seinen großen Hallen. Aktuell ist das Werk intensiv mit der Ertüchtigung der S-Bahnen der BR 480 und der BR 485 für den Weiterbetrieb beschäftigt. Auch die 500 Viertelzüge der BR 481 werden im Projekt »Langlebigkeit« über die nächsten Jahre in Schöneeweide für einen weiteren Einsatz überarbeitet.




Modernstes ICE-Instandhaltungswerk Europas in Köln-Nippes

Das neue CO₂-neutrale ICE-Werk in Köln-Nippes hat rund 220 Mio. € gekostet. Das gesamte Werkstattgelände ist 2,6 km lang und 100m breit. Insgesamt vier Instandhaltungsgleise wurden gebaut, die eine Länge von 410m haben. In dem neuen Werk werden ab 2018 neue ICE-4-Züge in Betrieb gesetzt und von Siemens übernommen. Die gesamte ICE-Flotte wird in Köln turnusmäßig gewartet, kontrolliert und instand gesetzt. Die Beseitigung von Vandalismusschäden wie die Innen- und Außenreinigung werden ebenfalls in der Halle erfolgen. Zudem sollen Komponenten wie etwa Radsätze, Drehgestelle oder Fahrmotoren getauscht werden. Um das Werk CO₂-neutral zu betreiben, wird Wärme aus Geothermie und Strom aus Sonnenenergie genutzt.

DB Ausflug macht Smartphone zum Reiseführer


Exklusive Ausflugstipps von DB Regio sind in der neuen App DB Ausflug verfügbar. Die App richtet sich an alle, die gern unterwegs sind, ohne vorab lange zu recherchieren – ob für Wanderung oder Stadtrundgang, Radpartie, Wasserspaß oder Wellnessstag, ob für einen Tag oder für ein paar Stunden. Es kann gezielt nach bestimmten Aktivitäten, Dauer, Reiseregion oder Startpunkt gefiltert werden. Oder man lässt sich von den gebilderten Tourempfehlungen inspirieren. Auch barrierefreie Touren sowie Familienausflüge gibt es. Die App ist mit der Mitfahrer-App und dem DB Navigator verknüpft.

Die App  DB Ausflug steht im Google Play Store und im Apple App Store zum kostenfreien Download bereit.



Hilfe bei Störungen mit dem DB Streckenagenten

Mit dem DB Streckenagenten gibt es jetzt eine App, die Bahn-Kunden bundesweit im Störfall per Push-Nachricht individuell über die aktuelle Situation und mögliche Alternativen informiert. Der Kunde abonniert seine persönlichen Verbindungen, die er vom Streckenagenten überwachen lassen möchte. Im Fall einer Störung auf seinen Linien bekommt er per Push-Nachricht aktuelle Meldungen auf sein Smartphone oder Tablet. Der Kunde erhält so lange Updates, bis die Störung entweder behoben ist oder eine Reisealternative angeboten wurde.

Die App  DB Streckenagent steht im Google Play Store und im Apple App Store zum kostenfreien Download bereit.

Bahnreisen jetzt auch online länger im Voraus buchbar

Wir haben den Service für Online-Kunden beim Buchen von Fahrkarten verbessert: Wer Reisen langfristig plant, kann Bahntickets auf bahn.de und im DB Navigator bis zu 180 Tage im Voraus buchen. Damit lassen sich Fahrkarten zum Beispiel für den Sommerurlaub auch online deutlich früher kaufen. Bisher war dies nur in DB Reisezentren, in DB Agenturen und über den telefonischen Reiseservice möglich. Der neue Vorverkaufszeitraum gilt auch für Services rund um die geplante Reise wie Platzreservierungen und Gepäckservice.



DB Arriva startet On-Demand-Minibusservice

Im März hat DB Arriva einen innovativen On-Demand-Minibusservice gestartet. Über die App ArrivaClick können Kunden einen Minibus bestellen. Der Bus hält an einer nahe gelegenen Straßenecke, unabhängig von einem Fahrplan oder einer Haltestelle. Dabei gleicht die App automatisch die Daten mit denen anderer Nutzer ab, deren Fahrtziel in derselben Richtung liegt. Die Busse haben Platz für bis zu zwölf Personen und sind ausgestattet mit Ledersitzen, Tischen, USB-Anschlüssen, kostenlosem WLAN und elektrischen Ladestationen. Derzeit wird der ArrivaClick-Dienst rund um Sittingbourne und den Kent Science Park angeboten.

Die App  ArrivaClick steht im Google Play Store und im Apple App Store zum kostenfreien Download bereit.

Güterverkehr & Logistik



1



1



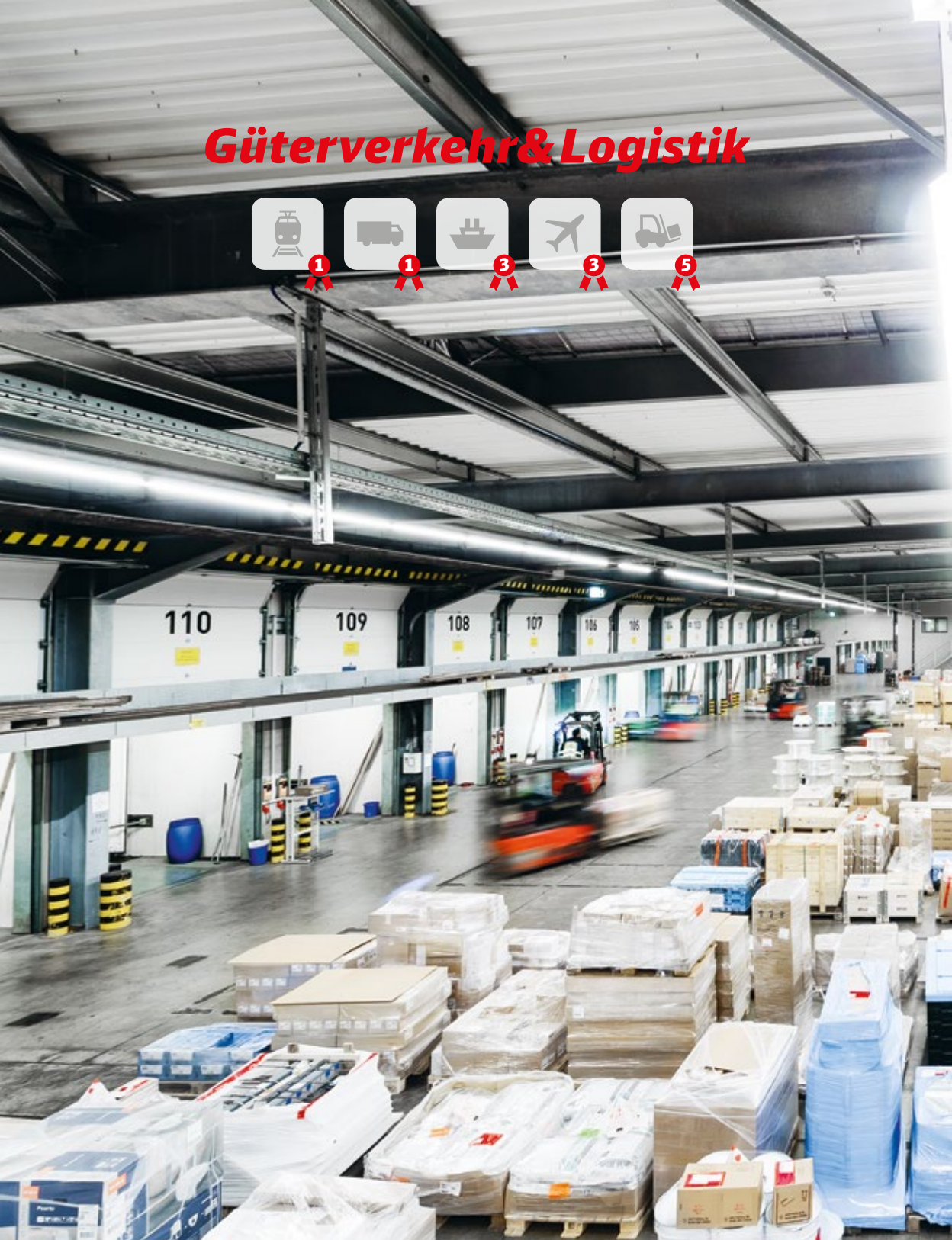
3



3

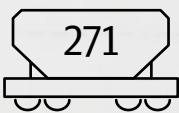


5



Daten & Fakten

- DB Cargo bietet seinen Kunden mit rund 4.200 Kundengleisanschlüssen in Europa Zugang zu einem der größten Schienennetze der Welt und ist die Nummer eins im europäischen Schienengüterverkehr.
- Nirgends auf der Welt gibt es ein so engmaschiges Schienennetz wie in Mitteleuropa. Aus dem Zentrum dieses Netzes heraus agiert DB Cargo - die größte und leistungsfähigste Güterbahn Europas.
- DB Schenker ist der weltweit führende Anbieter von globalen Logistikdienstleistungen: Unterstützung von Industrie und Handel beim globalen Güteraustausch - durch Landverkehr, weltweite Luft- und Seefracht, Kontraktlogistik und Supply-Chain-Management.
- Top-Positionen in den Bereichen Automotive, Technologie, Konsumgüter, Messespedition, Spezialverkehre und Dienstleistungen für große Sportveranstaltungen.
- Als integrierter Transport- und Logistikdienstleister bedient DB Schenker etablierte Märkte und aufstrebende Volkswirtschaften mit einem weltweiten Netzwerk.



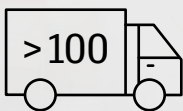
Mio. t beförderte Güter im Schienengüterverkehr



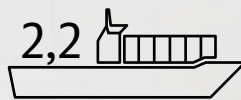
Länder - weltweite Präsenz von DB Schenker



Mio. m² Lagerhausfläche in der Kontraktlogistik



Mio. Sendungen im europäischen Landverkehr



Mio. TEU Seefracht



Mio. t in der Luftfracht



E-Loks der neuesten Generation für DB Cargo Deutschland

Bereits Ende 2016 wurden die ersten E-Lokomotiven der BR187 Typ TRAXX AC3 ausgeliefert. 2017 sind weitere Loks in Betrieb genommen worden und befinden sich im kontinuierlich wachsenden Einsatz über ganz Deutschland verteilt. Insgesamt wurden 110 der Lokomotiven bestellt, von denen zehn auch für den Einsatz vor schweren Erzzügen mit automatischer Kupplung ausgeliefert werden. Die neuen Lokomotiven ersetzen ältere und weniger ökonomische der BR151 und BR155.

HERSTELLER: Bombardier
INDIENSTELLUNG: 2016–2019
LEISTUNG: 5.600 kW

HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 140 km/h
ZUGÄNGE 2017: 39
ANZAHL 31.12.2017: 55

Neue Mehrsystemlokomotiven

Wir setzen auf Wachstum im Schienengüterverkehr und beschaffen 60 Vectron-Mehrsystemlokomotiven von Siemens. Die grenzüberschreitend einsetzbaren Fahrzeuge sind Bestandteil eines Rahmenvertrags mit Siemens über bis zu 100 neue Streckenloks für DB Cargo. Bereits im Dezember 2017 kamen die ersten fünf Lokomotiven zum Einsatz. Die weiteren 55 Lokomotiven sollen in der zweiten Jahreshälfte 2018 ausgeliefert werden. Die mit dem europäischen Zugsicherungssystem ETCS ausgestatteten Lokomotiven sind künftig auf dem Rhein-Alpen-Korridor in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, den Niederlanden und – ab 2020 – auch in Belgien unterwegs.

HERSTELLER: Siemens
INDIENSTELLUNG: 2017
LEISTUNG: 2.400 kW/275 kN
GEWICHT: 83 t

HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 160 km/h
ZUGÄNGE 2017: 5
ANZAHL 31.12.2017: 5



Umgebaute Güterwagen der Bauart Sggrs 716

Die 104-Fuß-Wagen der Bauart Sggrs 715 wurden ursprünglich für kontinentale Wechselbrückenverkehre beschafft und sollen nun aufgrund einer Veränderung der Ladebehälterstruktur in Containerverkehren eingesetzt werden. Der effektivitätssteigernde Umbau zur Bauart Sggrs 716 umfasst hauptsächlich die Kürzung des Wagens von 104 auf 80 Fuß, die Erhöhung der Aufstandshöhe, die Umkonstruktion der seitlichen Abstützung im Bereich der Gelenke sowie den Bremsumbau von Grauguss- (GG-) auf innovative, lärmarme Kunststoff-(K-)Bremssohlen.

HERSTELLER: Greenbrier/Astra Rail Industries
EIGENGEWICHT: 28,2 t
LADEMASSE MAXIMAL: 104 t

LÄNGE ÜBER PUFFER: 26,8 m
HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 100 km/h
ZUGÄNGE 2017: 96
ANZAHL 31.12.2017: 96

Test von vollelektrischen Lkw aus Serienproduktion

Im Dezember 2017 hat Daimler die ersten elektrischen Leicht-Lkw aus Serienproduktion offiziell an die ersten Kunden in Europa übergeben. DB Schenker hat sich bewusst für den FUSO eCanter entschieden und wird das E-Serienfahrzeug für die City-Logistik unter realen Produktionsbedingungen testen. Unter anderem wird eines der drei Fahrzeuge für die Zustellung und Abholung von Stückgutsendungen in der Berliner Innenstadt zum Einsatz kommen.

HERSTELLER: Daimler AG
LADEMASSE MAXIMAL: 4.500 kg

ANTRIEB: 6 Batterien, je 420 V/13,8 kWh
REICHWEITE BATTERIE: > 100 km



Neue Güterwagen der Bauart Saghmmns-ty 488

Der »Bra-Coil«-Wagen ist ein innovativer Neubau-Güterwagen zum Einsatz in Verkehren der Stahlindustrie. Der Wagen besitzt ein kombiniertes Ladegestell, das den Transport von Brammen und Coils ohne Umbau des Wagens ermöglicht. Derzeit werden zwei unterschiedliche Wagentypen für die Beförderung von Brammen (Sammms) und Coils (Sah) vorgehalten. Durch die Multifunktionalität des Bra-Coil-Wagens können Leerwagenzuführungen minimiert und Nachfrageschwankungen der einzelnen Produkte besser ausgeglichen werden. Die Entwicklungskosten werden zum Teil aus der BMVI-Förderinitiative »innovativer Güterwagen« getragen.

HERSTELLER: Tatravagonka A.s. Poprad
EIGENGEWICHT: 34,5t
LADEMASSE MAXIMAL: 100,5t
LÄNGE ÜBER PUFFER: 16,4m

HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 120 km/h
ZUGÄNGE 2017: 3
ANZAHL 31.12.2017: 3



Netzwerk



Logistikzentrum in Madrid eröffnet

DB Schenker hat 2017 auf einem 60.000m² großen Areal sein größtes Logistikzentrum in Madrid/Spainien eröffnet. Hier werden der inländische und der internationale Landtransport und die Projektabteilungen sowie der Luft- und Seetransport in der spanischen Hauptstadt gebündelt. Das Terminal wurde nach neuesten energiesparenden und nachhaltigen Kriterien errichtet.

Hochmodernes Logistikzentrum in China eröffnet

DB Schenker und Jinbei Automotive haben am 12. Dezember 2017 ein hochmodernes Logistikzentrum in Shenyang eröffnet. DB Schenker und Jinbei Automotive haben im Mai 2016 ihr Joint Venture Schenker Jinbei Logistics gestartet und mit dem Bau der hochmodernen Anlage begonnen. Jetzt steht das Shenyang Logistics Center, mit 42.000m² eines der weltweit größten Logistikzentren von DB Schenker, verschiedenen Kunden zur Verfügung. Schon Ende 2016 ist ein erster Bauabschnitt mit 19.000m² in Betrieb gegangen.



Digitale Services



Rangierlok findet ihre Wege selbst

DB Cargo nutzt automatische Rangierlokomotiven als Teil voll automatisierter Zugbildungsanlagen. Ein Pilotprojekt dazu läuft aktuell im Rangierbahnhof München Nord. Bisher drücken Lokomotiven die Wagen bereits teilautomatisch ab. Nun wird die Lok auch beim Zurückfahren und Wiederansetzen automatisch gesteuert. Damit läuft der Abdruckbetrieb erstmals vollautomatisch. Die Testlok ist mit moderner Sensorik und Steuertechnik ausgestattet und kann Hindernisse und Personen erkennen sowie automatisch an die Güterwagen zum Rangieren heranzufahren. Ihre Abläufe sind in den gesamten Steuerungsprozess eines Rangierbahnhofs eingebettet.

Infrastruktur



Daten & Fakten

- Wir schaffen die Voraussetzungen, um die wachsenden Verkehrsströme in Europa bewältigen zu können. Dazu kümmern wir uns um das Schienennetz und die Personenbahnhöfe sowie um die Energieversorgung der Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland.
- DB Netze Fahrweg ist die Nummer eins der europäischen Eisenbahninfrastrukturanbieter. Pro Jahr werden mehr als 1 Mrd. Trassenkilometer auf den Gleisen in Deutschland gefahren.
- DB Netze Personenbahnhöfe ist der größte Bahnhofsbetreiber Europas. Neben dem Kerngeschäft – der Entwicklung und dem Betrieb von Bahnhöfen – gibt es ein Angebot vielfältiger mobilitätsorientierter Dienstleistungen am und rund um den Bahnhof.
- DB Netze Energie bietet in Deutschland alle branchenüblichen Energieprodukte in den Bereichen Traktionsenergie und stationäre Energien an.



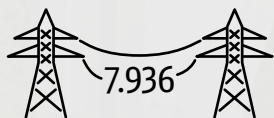
km langes Netz
in Europa



Tunnel



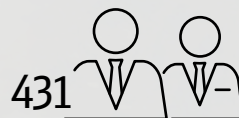
Eisenbahnbrücken



km langes
Bahnstromnetz



Personenbahnhöfe



konzerninterne und -externe
Infrastrukturkunden

Flotte

Neue Rettungszüge im Einsatz

Die in Würzburg und Fulda stationierten Rettungszüge wurden gegen einen Zug mit modernster Technik ausgetauscht. Der 138 m lange Zug hat zwei Diesellokomotiven (BR714.1) und fünf Wagen für die Notfalltechnik. In den Waggons gibt es modernste Technik zur Bergung von Verletzten, medizinisches Gerät sowie Löschwasser und Schaummittel. Das Notfallfahrzeug hat sogar eine eigene Sauerstoffversorgung mit Luftschleusen. Zwei Lokomotivführer, Berufsfeuerwehrlaute, Notärzte und Rettungskräfte bilden die Besatzung. Bis Sommer 2019 erneuern wir sechs Rettungszüge und einen Ersatzzug.

HERSTELLER: Dräger/Tatra-Waggonbau HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT: 100 km/h
INDIENSTELLUNG: 2017 ZUGÄNGE 2017: 2
GEWICHT: 441 t ANZAHL 31.12.2017: 2



Infrastruktur



Neues Empfangsgebäude für den Hauptbahnhof Münster

Am 24. Juni 2017 wurde das neue Empfangsgebäude des Münsteraner Hauptbahnhofs eröffnet. Auf drei Etagen bietet die Empfangshalle mehr als 8.000 m² Fläche für das Service- und Einkaufsangebot sowie für Büro- und Verwaltungsflächen. Die Investitionen liegen inklusive der 2013 realisierten Maßnahmen bei rund 76 Mio. €. Der Hauptbahnhof Münster ist nun rund um die Uhr geöffnet. Reisende werden künftig an einer großen Infotafel in der Haupthalle nicht nur über Zug-, sondern auch über Busabfahrten informiert.

Lutherstadt Wittenberg ist »Bahnhof des Jahres«

Der Bahnhof Lutherstadt Wittenberg ist Bahnhof des Jahres 2017. Die Jury der Allianz pro Schiene hat insbesondere die Schlichtheit und die Alltagstauglichkeit des 2016 fertiggestellten Neubaus überzeugt. Er ist – nach dem nordrhein-westfälischen Horrem – der zweite grüne Bahnhof in Deutschland. Mit Photovoltaikanlage, Regenwasseraufbereitung oder Geothermie ist er ein CO₂-neutraler Bahnhof. Im Empfangsgebäude stehen den Reisenden eine Bahnhofsbuchhandlung, eine Bäckerei und ein offener Wartebereich mit Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Zudem gibt es Lademöglichkeiten für Elektrogeräte und einen WLAN-Hotspot. Ebenfalls ausgezeichnet wurde der Bahnhof Bayerisch Eisenstein.



Modernisierung von S-Bahn-Tunnelbahnhöfen

Mit einem umfassenden Revitalisierungsprogramm verbessern wir weiterhin das Erscheinungsbild der täglich von rund zwei Millionen Ein- und Aussteigern genutzten S-Bahn-Tunnelbahnhöfen in Frankfurt am Main, München, Hamburg und Stuttgart. Wir modernisieren die Stationen dabei grundlegend und statten sie mit taktilen Leitsystemen für Sehbehinderte und einer verbesserten Wegeleitung für alle Reisenden aus. Ziel ist es, für unsere Kunden ein angenehmeres Ambiente zu schaffen.

Netzwerke

Eröffnung Berlin–München pünktlich zum Fahrplanwechsel

Mit der Fahrt zweier Sonderzüge und einem großen Festakt in Berlin wurde im Dezember die modernste Eisenbahnstrecke Deutschlands feierlich in Betrieb genommen. Mit Fertigstellung der Neubaustrecke von Erfurt nach Ebensfeld (bei Bamberg) ist die letzte Lücke der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit geschlossen. Seit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 fahren pro Tag 35 ICE-Züge über die neue Strecke. Mit der Eröffnung der Strecke Berlin–München ist der größte Fahrplanwechsel seit Gründung der DB AG mit zahlreichen Angebotsverbesserungen verbunden. 45 Bahnhöfe in ganz Deutschland sind mit dem ICE über die neue Hochgeschwindigkeitsstrecke durch den Thüringer Wald direkt erreichbar. 17 Millionen Menschen in Deutschland profitieren von kürzeren Reisezeiten, neuen Direktverbindungen und besseren Anschlüssen.



Berlin–Dresden wieder in Betrieb genommen

Nach 16 Monaten Sperrung geht die Strecke Berlin–Dresden pünktlich zum Fahrplanwechsel wieder ans Netz. Regional- und Fernzüge fahren wieder auf der Verbindung über Elsterwerda. Seit August 2016 wurde auf 73 km im Land Brandenburg gebaut. Rund 840.000 m³ Erdstoffe wurden bewegt. 112.000 Eisenbahnschwellen, 134 km Schienen, 100 km Kabel mussten verlegt, 1.800 neue Oberleitungsmaste aufgestellt werden. Erneuert wurden Bahnsteige und Bahnsteigzugänge sowie sieben Eisenbahnbrücken und 19 Durchlässe. Für die moderne, computergesteuerte Leit- und Sicherungstechnik wurden sechs neue Stellwerke errichtet. Auch der 4 km lange Streckenabschnitt in Großenhain in Sachsen wurde neu gebaut. Hier wurden die Gleise, sieben Brücken sowie die Streckenausrüstung erneuert. Zudem wurden rund 1,2 km Lärmschutzwände errichtet.

Digitale Services

DB LiveMaps bietet einen Zugradar

Mit DB LiveMaps haben wir eine innovative Lösung zur echtzeitnahen, kartenbasierten Darstellung des deutschen Schienenverkehrs entwickelt. DB LiveMaps verarbeitet Fahrplandaten und betriebliche Daten der Zuggewegungen, wie sie in den Betriebszentralen vorliegen, und überträgt die jeweilige Position der Züge auf eine interaktive Karte. Ein Mandantensystem ermöglicht Benutzern die Verwaltung ihrer Nutzer und eine zugnummernscharfe Anzeige. DB LiveMaps gibt es als Basis-, Comfort- und Professional-Variante. Die Anwendung ist grundsätzlich über einen Browser im Internet sowie als App für iPhone/iPad sowie Android verfügbar.



Impressum

Redaktion — Deutsche Bahn AG, Investor Relations, Berlin

Gestaltung und DTP — Studio Delhi, Mainz

Lektorat — AdverTEXT, Düsseldorf

Lithografie — Koch. Prepress Print Media GmbH, Wiesbaden

Druck — Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Fotografie und Beratung — Max Lautenschläger, Berlin

Bildnachweis (jeweils von oben nach unten; von vorn nach hinten):

Titel Umschlag Max Lautenschläger — 2-3 Max Lautenschläger — 4-5

Max Lautenschläger — 6-7 MAN, Andrew Davidson, DB AG, DB AG/

Uwe Miethe, Peter Letko — 8-9 Max Lautenschläger, DB AG, Max

Lautenschläger, DB AG/Volker Emersleben, DB AG, DB AG/Uwe Miethe,

Davor Zunic, DB AG, Siemens AG — 10-11 Simon Koy, DB AG, Christiane

Flechtner, Max Lautenschläger, DB AG — 12-13 Max Lautenschläger —

14-15 DB AG/Wolfgang Klee, Siemens AG, DB AG, Daimler AG, DB AG

— 16-17 DB AG/Barteld Redaktion&Verlag — 18-19 DB AG/Anton Knapp,

Max Lautenschläger, Stephan Roehl, DB AG/Christian Bedeschinski,

Oliver Lang, DB AG, Sascha Müller-Harmsen

Stand: 31.12.2017



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

